

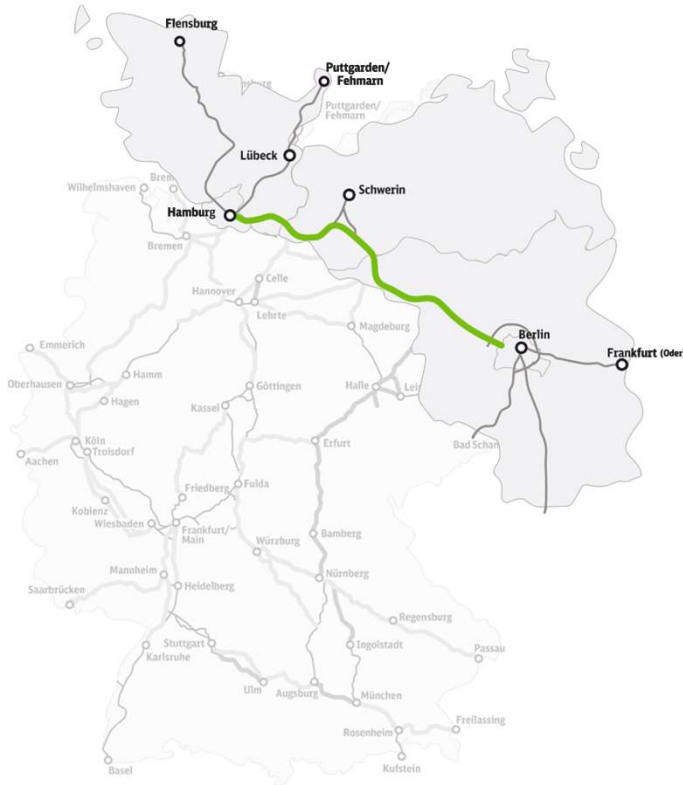


Generalsanierung Hamburg–Berlin

Pressegespräch zu den Auswirkungen
auf Berlin und Brandenburg

10.02.2025 | virtuell

Zahlen, Daten und Fakten zur Generalsanierung Hamburg–Berlin



— Hochleistungsnetz
— Generalsanierungs-Strecke

Deutsche Bahn AG | Generalsanierung Hamburg – Berlin | 10.02.2025

Hamburg–Berlin



→ 278 km Länge

120% Auslastung

Mischverkehrsstrecke
Nah-, Fern-, Güterverkehr



ca. 180 km
Gleise



ca. 200
Weichen



6
Überleit-
stellen



28 Bahnhöfe



Erneuerung
Ober-
leitungen



Das Baupensum während der Generalsanierung zwischen Hamburg und Berlin ist anspruchsvoll. Die Strecke ist etwa viermal so lang wie die Riedbahn. Ein leistungsstarkes Verkehrskonzept minimiert die Auswirkungen im Regional-, Fern- und Güterverkehr.

Leistungsstarke Ersatzkonzepte minimieren Auswirkungen für den Fern-, Regional- und Güterverkehr



Ersatzverkehrskonzepte Hamburg–Berlin



- Umleitung **Fernverkehr** mit **45 Minuten Fahrzeitverlängerung** über Stendal und Uelzen



- Umfangreiches **Ersatzkonzept auf der Schiene**: SPNV wird bis zur Baustelle herangeführt oder umgeleitet

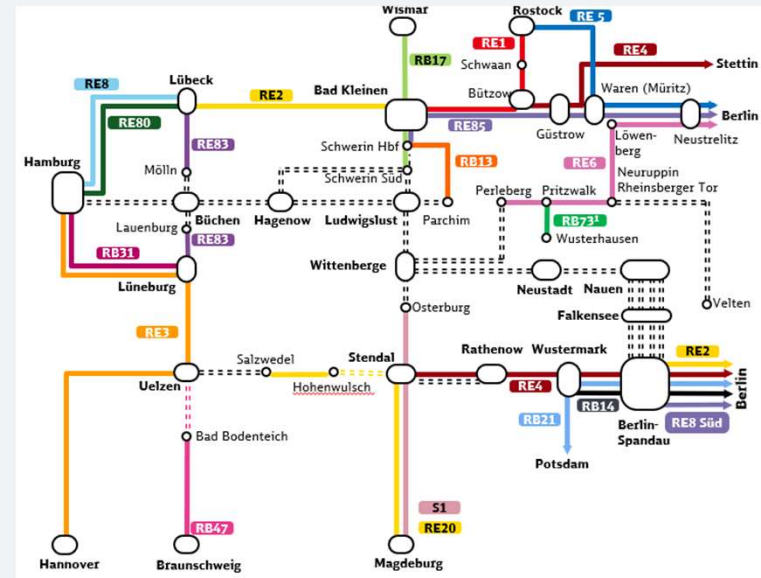


- **Hochwertiger, neuer Ersatzverkehr** mit mehr als 170 Bussen, bis zu 86.000 km pro Tag und 86 Tsd. Nutz-Km pro Tag



- **Güterverkehr** wird über Stendal / Uelzen und ergänzend über Hannover umgeleitet. Bewährtes Konzept auf dem Korridor

Gemeinsam mit Aufgabenträgern entwickeltes Ersatzkonzept

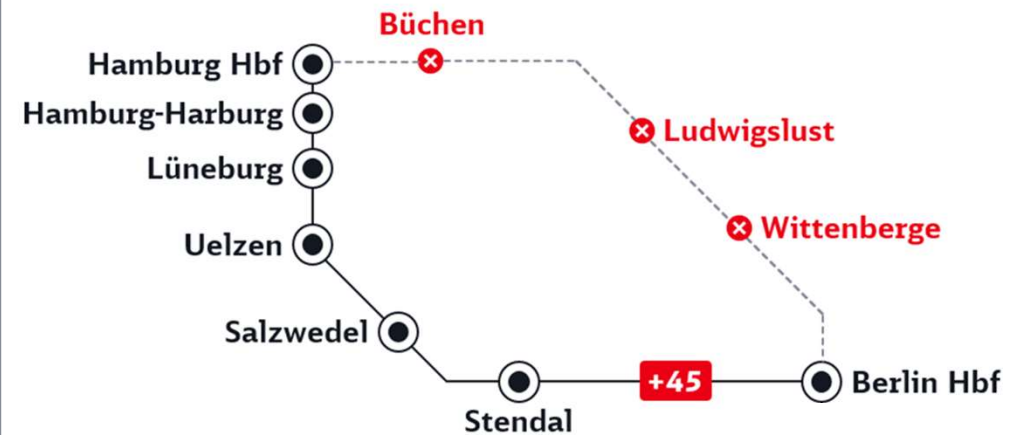


Der Fernverkehr zwischen Hamburg und Berlin wird während der Generalsanierung über Stendal umgeleitet



Fernverkehrskonzept

- Während der Bauarbeiten können **stündlich** Fernverkehrszüge zwischen Hamburg und Berlin fahren
- Die **Fernverkehrszüge** werden umgeleitet und halten in Stendal, Salzwedel und meist stündlich wechselnd in Uelzen bzw. Lüneburg, vereinzelt in Hamburg-Harburg
- Durch die Umleitung der Züge entstehen **durchschnittlich 45 Minuten Fahrzeitverlängerung**
- Das Ersatzkonzept für Wittenberge, Ludwigslust und Schwerin ist in Erarbeitung, Büchen ist über den Nahverkehr angebunden
- Die EC-Linie Hamburg – Prag verkehrt zwischen Berlin und Prag
- Die IC-Linie Warnemünde – Leipzig verkehrt zwischen Magdeburg und Leipzig
- Einige Bahnhöfe erhalten durch umgeleitete Züge **neue Direktverbindungen**



Zur Anbindung entfallender Nahverkehrshalte kommt Deutschlands bislang größter Ersatzverkehr zum Einsatz



9 Monate

Leistungszeitraum



5,5 Mio. Nutz-km

Ausfall-km im SPNV über den Gesamtzeitraum



6

Bundesländer



23,5 Mio. Nutz-km

Bus-km im SEV über den Gesamtzeitraum



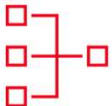
5

Eisenbahnverkehrsunternehmen



86 Tsd. Nutz-km

Bus-km im SEV pro Tag



26

SEV-Linien



Bis zu 173 Busse im Einsatz

Für den Ersatzverkehr sind einheitliche Qualitätsstandards definiert

Fahrgast-information



- Optische Haltestellenanzeige im Wageninnenraum: Elektronische Anzeige der nächsten Haltestelle, des Fahrtverlaufs, Anzeige der Anschlüsse
- TFT-Doppelmonitore, jeweils mindestens 18“ Bildschirmdiagonale oder TFT-Wide-Screen Monitore
- Automatische Übernahme aktueller Informationen zur Fahrt über Schnittstellen
- Automatische, akustische Haltestellen- und Umsteigeansage, zzgl. Bordmikrofone
- Elektronische Anzeige von Linienbezeichnung und Fahrtziel an Einstiegsseite und Fahrzeugfront, mind. Linienbezeichnung an Fahrzeugheck

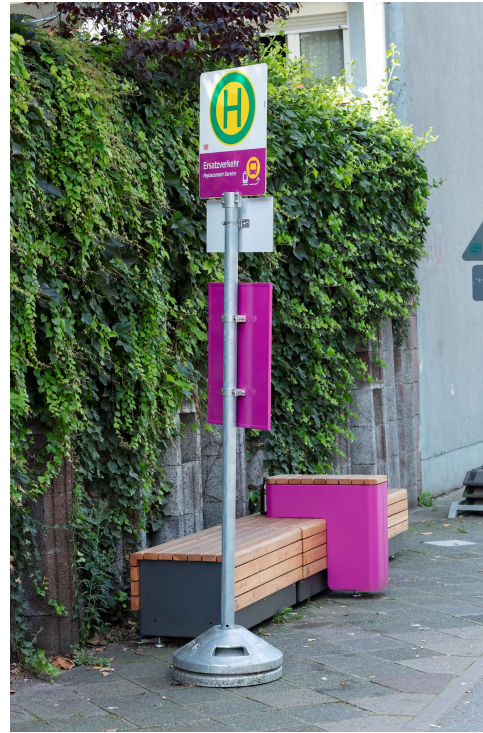
Fahrzeug-anforderungen



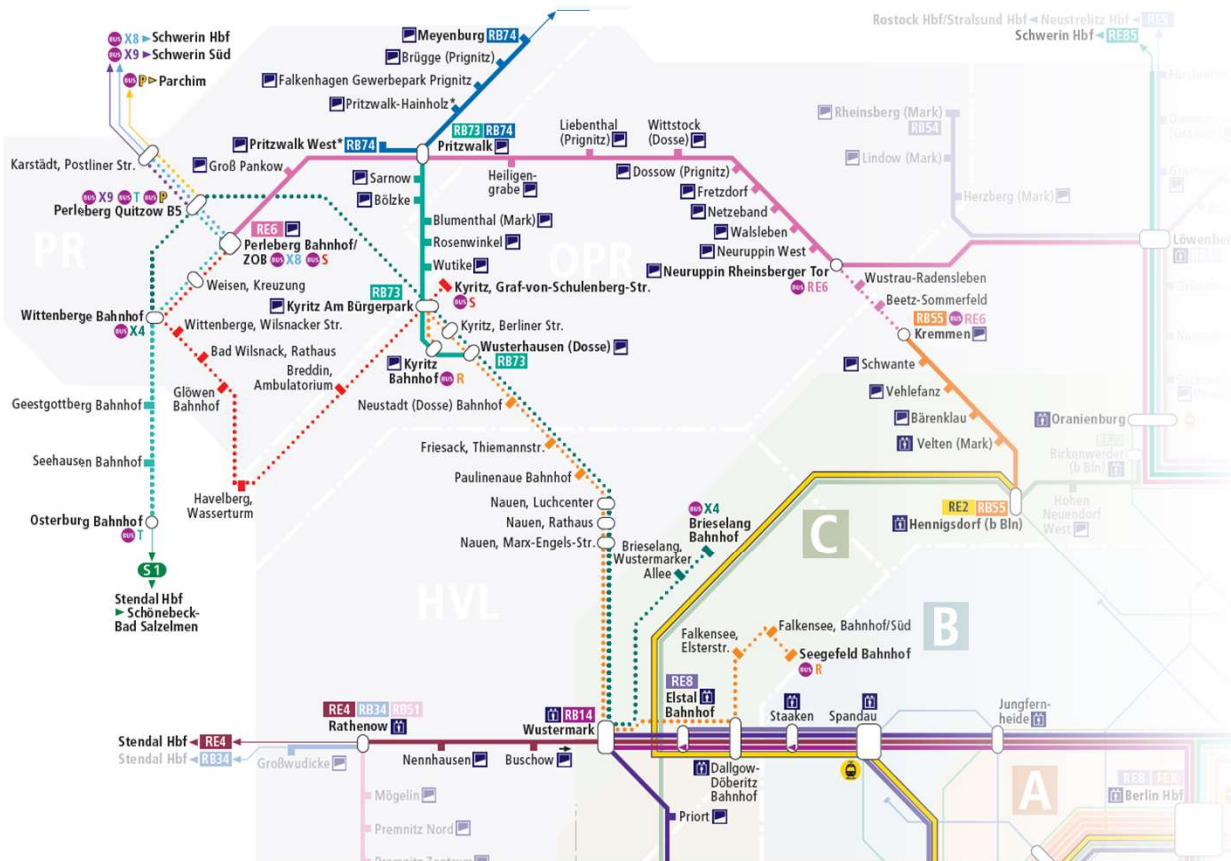
- Fahrzeughöchstalter beträgt maximal 3 Jahre bei Vertragsbeginn
- Barrierefreiheit
- Doppel-USB-Ladesteckdose für jeden Doppelsitz
- u.a. WLAN & GPS
- Farbe: verkehrspurpur
- Einheitliche Schrift und gemeinsames Logo



Umsetzungsbeispiele für Haltestellenausstattung und Wegeleitung



Konzept Ersatzverkehr – Gesamtüberblick



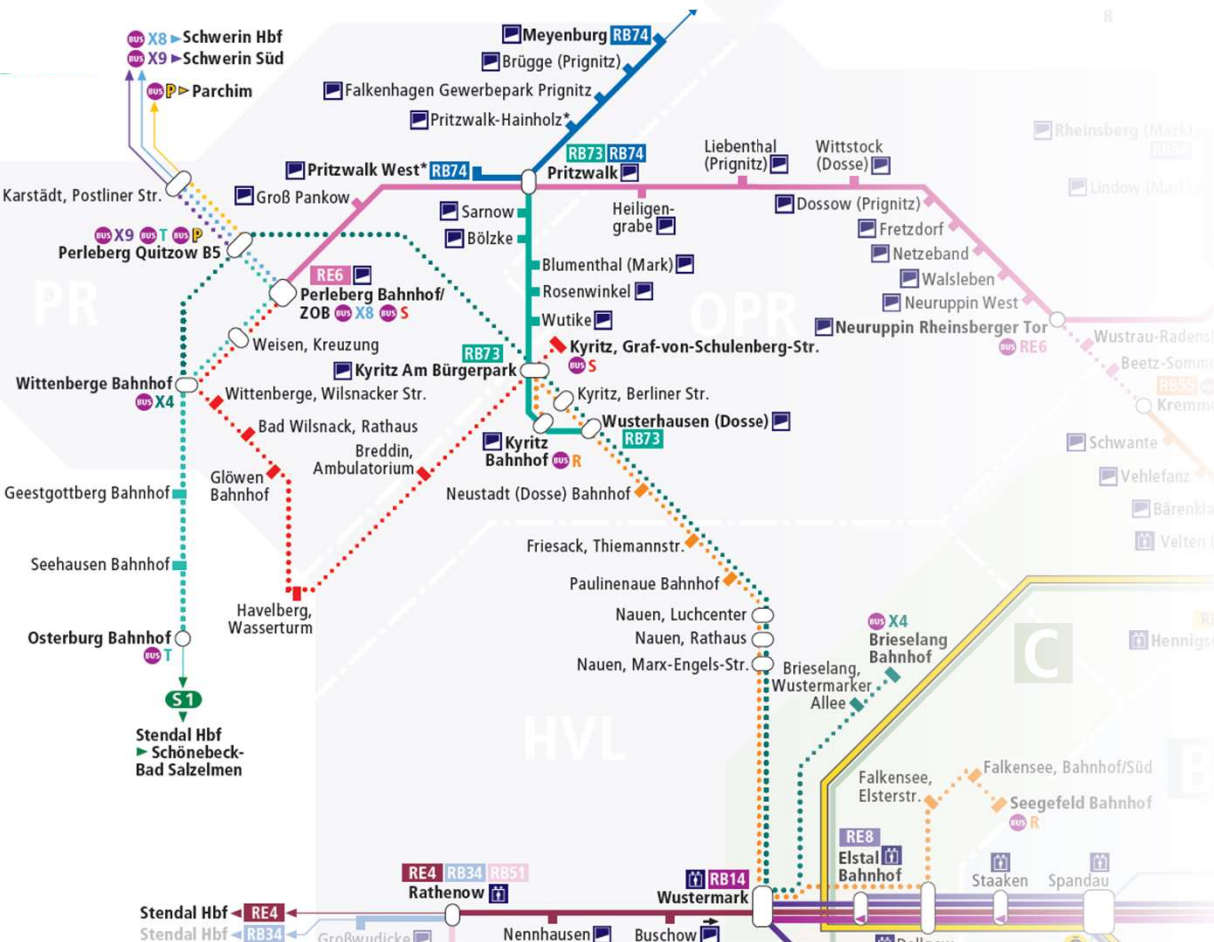
Rahmenbedingungen

- sehr große zeitliche und räumliche Einschränkung des Regionalverkehrs
- Zahlreiche regionale und überregionale Verkehrsverflechtungen
- Hohe Nachfrage im bestehenden Zugverkehr
- Busse sind deutlich langsamer als der Zug

Grundsätze der Planung

- Nutzen möglichst schneller und direkter Straßenverbindungen
- Schnellstmögliche Umstiege zum verbleibenden Zugverkehr
- Leichte Erreichbarkeit des Ersatzverkehrs

Konzept Ersatzverkehr – Fokus Prignitz



Linie X4:

- 60' Wittenberge <> Quitzow (Perleberg)
- 30' Quitzow (Perleberg) <> Kyritz <> Nauen <> Wustermark <> ...

Linie R:

- 30' Kyritz <> Neustadt <> Wustermark <> ...

Linie S:

- 60' Perleberg <> Wittenberge <> Breddin <> Havelberg <> Bad Wilsnack <> Kyritz

Linie T:

- 60' Osterburg <> Wittenberge <> Perleberg Bhf <> Perleberg

- **Anschluss- und Umsteigeknoten in Kyritz und Quitzow (Perleberg)**

Konzept Ersatzverkehr – Fokus Havelland



Linie X4:

- 60' Wittenberge <-> Quitzow (Perleberg)
- 30' Quitzow (Perleberg) <-> Kyritz <-> Nauen <-> **Wustermark** <-> Brieselang

Linie R:

- 30' Kyritz <-> Neustadt <-> **Wustermark** <-> **Dallgow-Döberitz** <-> Falkensee <-> Seegefeld

In **Wustermark** und **Dallgow-Döberitz** bestehen jeweils Anschlüsse von den Ersatzbussen zum Zugverkehr

Im Raum **Falkensee, Finkenkrug** und **Brieselang** ergänzen sich Ersatzverkehr und kommunale Busverkehre

